



Pressemappe

Die Musikfeste auf dem Lande 2024

Inhalt

- 1 Die Musikfeste auf dem Lande
 - 2 Musikfest Emkendorf (6./7. Juli)
 - 3 Musikfest Stocksee (13./14. Juli)
 - 4 Musikfest Wotersen (27./28. Juli)
 - 5 Musikfest Hasselburg (3./4. August)
 - 6 Musikfest Pronstorf (17./18. August)
 - 7 Kindermusikfeste (20./21. Juli)
 - 8 Programmübersicht
 - 9 Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe
 - 10 Produktpartner
- Plus: Akkreditierungshinweise



Die Musikfeste auf dem Lande 2024



Kurzweilige Konzerte mit ausgedehnten Picknicks auf den schönsten Gutsanlagen Schleswig-Holsteins – das sind die »Musikfeste auf dem Lande«. An fünf Wochenenden öffnen die Gutshöfe von Emkendorf (6./7. Juli), Stocksee (13./14. Juli), Wotersen (27./28. Juli), Hasselburg (3./4. August) und Pronstorf (17./18. August) wieder ihre Tore für Besucherinnen und Besucher, um in traumhaftem Ambiente dem Alltag zu entfliehen und die besondere, ungezwungene Atmosphäre auf dem Land genießen zu können. Die beiden Kindermusikfeste finden auf Gut Wotersen (20./21. Juli) statt.

Von Tango über Musik-Kabarett bis zu David Orlowskys vielfältigem Treiben

Bei den »Musikfesten auf dem Lande« gestalten sowohl etablierte Künstlerinnen und Künstler als auch junge Talente in unterschiedlichen Formationen das musikalische Programm. An jedem der fünf Musikfest-Wochenenden finden an den Samstagen zwischen 13 und 18 Uhr und an den Sonntagen zwischen 11 und 16 Uhr jeweils drei Konzerte mit zwei einstündigen Pausen statt. An den Samstagabenden gibt es jeweils ab 20 Uhr ein etwa 90-minütiges Konzert.

Auf Gut Emkendorf machen die beiden Nachwuchsmusiker **Philipp Schupelius** und **Leon Lorenz** mit einem Programm von Antonio Vivaldi bis Arvo Pärt den Auftakt für das erste Musikfest des Festivalsommers. Die Band **Wildes Holz** zeigt zu ihrem 25-jährigen Jubiläum auf eindrucksvolle Weise, dass die Blockflöte hervorragend in die Rock- und Popmusik passt und das **Trio Agora** geht der Geschichte und Verbreitung des Tangos im 19. und 20. Jahrhundert auf den Grund.

Das Trio **SYRIAB** bringt mit orientalischen Instrumenten die arabische und nahöstliche Musik zum Gut Stockseehof, während die belgische Band **WÖR** zu einer Folk-Night einlädt. Wie sich Komponisten durch die Musikepochen hinweg von verschiedenen Tanzformen inspirieren ließen, nimmt sich das **Ardemus Quartet** zum Thema.

In Wotersen lässt der Pianist **Iyad Sughayer**, ausgezeichnet vom »Young Classic Artist Trust 2021«, Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Aram Khachaturian und Jean Sibelius erklingen. Die fünf Musikerinnen von **Líadan** reisen mit dem Publikum und Irish Folk auf die grüne Insel und Mitglieder des diesjährigen **Schleswig-Holstein**

Festival Orchestra sind in abwechslungsreichen Kammermusikformationen zu erleben.

Das fünfköpfige **Apollo's Cabinet** begibt sich in der Scheune von Gut Hasselburg auf eine barocke Wanderung zwischen Schauspiel, Tanz, Poesie und Unterhaltung und das Duo **Mackefisch** steht mit einem Lieder-Poetry-Kabarett auf der Bühne. Die vier Musiker von **Maxjoseph** teilen mit Tuba, Gitarre, Geige und Steirischer Harmonika ihre ganz persönliche Vorstellung von Volksmusik und weichen Traditionen zugunsten neuer Klänge auf.

Das Musikfest auf Gut Pronstorf wird künstlerisch von dem Klarinettenisten **David Orlowsky** gestaltet. Er hat musikalische Freundinnen und Freunde wie den Lautenisten **David Bergmüller**, die Cellistin **Tanja Tetzlaff**, die Pianistin **Lauma Skride** und das **Moritz Weiß Klezmer Trio** eingeladen, um gemeinsam ein Wochenende lang zu musizieren. Außerdem wird der **Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe** verliehen. Um den mit 5.000 Euro dotierten Preis wetteifern drei Preisträgerinnen und Preisträger des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert« aus der Kategorie Holzblasinstrument solo. Im Anschluss an die Preisverleihung zeigen die Geigerinnen **Maya Alexandra** und **Julia Raphaela Kasprzak**, ausgezeichnet mit dem Förderpreis 2023, ihr Können.

Die Kindermusikfeste auf Schloss Wotersen

Bei den Kindermusikfesten auf Schloss Wotersen erleben junge SHMF-Besucherinnen und -Besucher ab fünf Jahren gemeinsam mit der ganzen Familie Konzerte, Mitmach-Aktionen und ein vielfältiges Rahmenprogramm. Jeweils im ersten Konzert nehmen der KiKA-Moderator **Juri Tetzlaff** und **Die Süddeutschen Bläsersolisten PROFIVE** das junge Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise in die Märchenwelt von »1001 Nacht«. Im zweiten Konzert versucht das Quintett **Sonus Brass** als »Verblecherbande« mit Trompete, Horn, Posaune und Tuba den musikalischen Code für den Tresor der Stadtbank zu knacken, um endlich wieder an Geld für neue Musik zu kommen.

Buntes Rahmenprogramm

Die Musikfeste spielen sich nicht nur auf und vor der Konzertbühne ab, sondern auch draußen auf dem Gelände rund um die Gutshöfe, wo die Pausen inmitten der Landidylle verbracht werden können. Walking Acts wie kauzige Weltenbummler

auf Safari, Saxophon spielende Hühner, oder ein singender Gondoliere verzaubern das Publikum.

In den Konzertpausen lockt ein reichhaltiges gastronomisches Angebot, darunter auch eine fertig gepackte Picknick-Box mit regionalen Spezialitäten, die bereits beim Ticketkauf online oder telefonisch dazugebucht werden kann.

Kindermusikwerkstatt

An allen Musikfest-Wochenenden sind Eltern während der Programmblöcke A und C dazu eingeladen, ihre Kinder in der Kindermusikwerkstatt unterzubringen. In der mobilen Musikschule, einem großräumigen Zelt, betreuen Musikpädagoginnen die Kinder und führen sie spielerisch an die Musik heran. Die jungen Gäste dürfen das Glockenspiel, die Triangel oder die Schellentrommel ausprobieren oder Instrumente ganz einfach selber bauen. Besonderer Höhepunkt: Die Kinder proben für einen kleinen Auftritt, der auf der Konzertbühne vor Publikum aufgeführt wird.

Mit dem Fahrrad zum Musikfest

Für alle Zweiradliebhaber bietet der ADFC Lübeck je eine Fahrradtour zum Gut Hasselburg und zum Gut Pronstorf an, mit denen Radlerinnen und Radler ihr Ziel pünktlich zu den Samstagskonzerten von 13 bis 18 Uhr erreichen. Anmeldung und weitere Infos unter www.touren-termine.adfc.de

Der Musikfest-Trecker in sozialen Einrichtungen

Menschen mit Musik erreichen, die aufgrund ihres Alters, dem Grad ihrer Behinderung oder aus anderen Gründen nicht uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können – dieses Ziel verfolgt das SHMF mit dem Musikfest-Trecker. Für die Konzerte in sozialen Einrichtungen wie Gemeinschaftsunterkünften oder Sonderschulen wird der Trecker zu einer Bühne umfunktioniert. In diesem Jahr hält der Musikfest-Trecker am 10. Juni in Pinneberg, am 11. Juni in Lübeck, am 13. Juni in Großhansdorf und Ahrensburg, am 14. Juni in Eutin, Plön und Schönberg und am 15. Juni in Büsum und Heide. Die Konzerte sind den Angehörigen der jeweiligen Institution exklusiv vorbehalten, es findet kein Ticketverkauf statt. Gefördert wird der Musikfest-Trecker von der HanseWerk AG unter dem Motto »Kein Mensch ohne Musik« sowie von Familie Dr. Hannelore Murmann.

Produktpartner

Die Musikfeste auf dem Lande werden präsentiert von CITTI-Markt der Lebensfreude. Außerdem freuen wir uns über die freundliche Unterstützung von unseren Partnern, den Schwartauer Werken, der Dithmarscher Privatbrauerei sowie der Fürst Bismarck Quelle.

Danke

Eine breite Unterstützung aus der Wirtschaft erfährt das Schleswig-Holstein Musik Festival von Beginn an. Wir danken unseren Sponsoren und Förderern für den partnerschaftlichen Zusammenhalt und das tatkräftige Engagement für gute Musik im Norden. Als Hauptsponsoren und Partner leisten die Sparkassen-Finanzgruppe (bestehend aus den schleswig-holsteinischen Sparkassen, der Provinzial Nord Brandkasse AG, der LBS Landesbausparkasse NordOst AG, der DekaBank und dem Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes), GP JOULE, NordwestLotto Schleswig-Holstein, die Orchesterpartnerin IB.SH, der Mobilitätspartner BMW Group sowie unser Medienpartner NDR einen sehr bedeutenden Beitrag.

Wir freuen uns, dass die Musikfeste auf dem Lande in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Musikleben, dem Fanny Mendelssohn Förderpreis, dem Young Classical Artists Trust und mit Musethica e.V. spannende Nachwuchstalente nach Schleswig-Holstein bringen.

Tickets und Preise

Karten sind über www.shmf.de und per Telefon über die Hotline 0431-23 70 70 buchbar. Auch die Bestellung per Email an bestellung@shmf.de, per Post (Kartenzentrale des SHMF, Postfach 3840, 24037 Kiel) oder per Fax (0431-23 70 711) ist möglich. Die Preise der Musikfeste auf dem Lande liegen an den Samstagen von 13 bis 18 Uhr bei 35 Euro, von 20 Uhr bis 21:30 Uhr bei 25 Euro und an den Sonntagen von 11 bis 16 Uhr bei 35 Euro. Tickets für die Kindermusikfeste auf Schloss Wotersen kosten 18 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Fotos: Líadan © Líadan, David Orłowsky © Felix Broede, Wildes Holz © Sandy Klein, KamBrass © Gerard Cardona, Iyad Sughayer © Kaupo Kikkas, Trio d'Iroise © Sophia Hegewald, WÖR © Matthias De Smet, Johanna Juhola & Timo Alakotila © Johanna Tirronen, Mackefisch © Max Saufler

Das Musikfest auf Gut Emkendorf am 6. und 7. Juli

Junge Shootingstars der Klassik, virtuose Brassklänge und die Sinnlichkeit des Tango – das Musikfest auf Gut Emkendorf präsentiert in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Als Höhepunkt erwartet das Publikum am Samstagabend ein Konzert der Blockflöten-Rockband Wildes Holz.

Am Ende einer majestätischen Allee aus 250 Jahre alten Linden- und Kastanienbäumen liegt das Gut Emkendorf zwischen Kiel und Rendsburg. Die Hofanlage ist streng symmetrisch gestaltet und umfasst ein beeindruckendes Herrenhaus sowie mehrere Wirtschafts- und Nebengebäude. Die Konzerte finden in der Scheune von 1745 statt. Die umliegenden Rasenflächen und hohen Bäume bieten viele Möglichkeiten für eine entspannte Pause und der zuhörige Landschaftspark im englischen Stil mit dem Hasensee lädt zum Spazieren ein. Seit 1929 ist das Gut im Besitz der Familie Dr. Curt und Carl Heinrich, Verleger der Kieler Nachrichten.

Die Konzerte

Antonio Vivaldi, George Gershwin, Astor Piazzolla und Arvo Pärt trennen Epochen der Musikgeschichte. Und doch sind sie sich musikalisch ganz nah: als originelle Grenzgänger zwischen U- und E-Musik. Der 21-jährige Cellist **Philipp Schupelius** und der 24-jährige Schlagzeuger **Leon Lorenz** präsentieren im ersten Musikfest-Konzert Werke dieser Komponisten auf erfrischende und meisterliche Weise.

Der 2005 geborene Pianist **Julian Becker** aus Hannover gilt als einer der talentiertesten Musiker seiner Generation. In seinem Recital nimmt er sich die Meisterwerke der Klavierliteratur vor: von den strukturierten Kompositionen Johann Sebastian Bachs bis zu den impressionistischen Klanglandschaften von Maurice Ravel und von der leidenschaftlichen Virtuosität Sergei Rachmaninoffs bis zu den kühnen Ideen Sergei Prokofieffs.

German Gents ist ein junges Vokalensemble aus Berlin, das im Jahr 2018 von vier Sängern des Staats- und Domchors Berlin und Studenten der Universität der Künste Berlin gegründet wurde. In seinem Programm »Heute Nacht oder nie« widmet sich das Männerquartett einer Reihe

amerikanischer Klassiker der 50er und 60er Jahre sowie populären deutschen Stücken der Goldenen Zwanziger.

Am Samstagabend erwartet das Publikum ein Auftritt der weltweit einzigen Blockflöten-Rockband **Wildes Holz**. Seit einem Vierteljahrhundert begeistert das Trio aus Kontrabass, Gitarre und Blockflöte sein Publikum mit einer Fusion aus Pop, Rock, Klassik und Schlager. Durch ihre kreative Herangehensweise und ihren originellen Sound überschreitet die Band mühelos die Grenzen der Genres und sorgt für neue Hörerlebnisse.

Der Sonntag beginnt mit dem **Avin Trio**, das 2019 gegründet wurde und aus Valerie Schweighofer (Violine), Michael Schmitz (Violoncello) und Josefa Schmidt (Klavier) besteht. Seit der Gründung blickt das Klaviertrio auf eine rege nationale und internationale Konzerttätigkeit zurück. Für sein Konzert hat das Ensemble einen Klassiker der Kammermusik ausgewählt: Joseph Haydns Klaviertrio in C-Dur.

Das **KamBrass Quintet** aus Barcelona bringt mit jugendlicher Dynamik und herausragender Virtuosität sein Programm »Does it Suit(e)?« nach Emkendorf: ein Ausflug durch die Musikgeschichte der letzten 400 Jahre, gespickt mit Witz und Charme. Für seine hohe künstlerische Qualität wurde das Blechbläserensemble bereits mit internationalen Preisen ausgezeichnet und zu vielen renommierten Musikfestivals eingeladen.

»Nur einen Stil zu spielen, ist langweilig« lautet das Motto des litauischen Klarinettenisten Žilvinas Brazauskas. Gemeinsam mit seinem **Trio Agora** (Natania Hoffman am Cello und Robertas Lozinskis am Klavier) nimmt er das Publikum im letzten Konzert des Musikfestes auf eine Reise durch die Geschichte des Tangos mit und zeigt dabei das Genre als einzigartige Mischung europäischer, südamerikanischer und afrikanischer Einflüsse.

NDR-Redakteur Benedikt Stubendorff führt durch das Programm in Emkendorf. Für eine unterhaltsame Atmosphäre zwischen den Konzerten sorgen das Comedy-Theater Hara Keuli mit seinem Walking Act-Programm »Heia Safari« und der Shantychor »Neptun« am NOK. Die Musikpädagogin Ute Mindner lädt die jüngsten Gäste zum Experimentieren in der Kindermusikwerkstatt ein.

Das Musikfest auf Gut Stockseehof am 13. und 14. Juli

Auf dem Gut Stockseehof erwarten das Publikum an diesem Wochenende nicht nur die berühmtesten Obstsorten und frisch gepflückte Himbeeren und Kirschen, sondern auch ein facettenreiches musikalisches Programm – von exquisiter Kammermusik über mitreißende Saxophonklänge bis hin zu den Melodien des Orients. Am Samstagabend feiert die Band WÖR eine Folk-Night.

Seit 1926 befindet sich Gut Stockseehof im Besitz der Hamburger Kaufmannsfamilie Baur und wird seit vier Generationen landwirtschaftlich bewirtschaftet. An dem Musikfest-Wochenende verwandelt sich die Obsthalle, in der normalerweise die Ernte verarbeitet wird, in einen Konzertsaal. Der weitläufige Park vor dem Gutshaus lädt mit seinem prächtigen alten Baumbestand während der Konzertpausen zum Picknicken, Entspannen und Spielen ein. In der hauseigenen Gutsbäckerei werden während der Konzerte frisch gebackenes Brot, köstliche Kuchen und die berühmte Himbeertorte angeboten.

Die Konzerte

Das Auftaktkonzert des Musikfests bestreitet das deutsch-französische **Trio d'Iroise**. Nach einem Auftritt beim Kammermusikfestival Rencontres musicales d'Iroise 2017 beschlossen Sophie Pantzier (Geige), Francois Lefèvre (Bratsche) und Johann Caspar Wedell (Violoncello), ihr eigenes Ensemble zu gründen. Seitdem tourt das Trio weltweit und gilt als eines der aufregendsten jungen Ensembles dieser Besetzung. In Stocksee widmen sie sich einigen selten gespielten Werken von Gustave Samazeuilh, Richard Strauss und Ethel Smyth.

Die Mitglieder des syrischen Trios **SYRIAB** fanden aufgrund der Wirren des Krieges in ihrer Heimat den Weg nach Deutschland und formten hier ihre künstlerische Identität neu. Mit der orientalischen Zither Kanun, der Laute Oud und verschiedenen Rhythmusinstrumenten tauchen sie in die reichen Klangwelten der arabischen und mediterranen Musik ein.

Am Nachmittag treffen klassische Präzision und arabische Improvisation in einer außergewöhnlichen Annäherung an Johann Sebastian Bachs

Goldberg-Variationen aufeinander – das **Trio d'Iroise** und **SYRIAB** wagen in ihrem gemeinsamen Konzert eine Verbindung zweier Kulturkreise, um Bachs Meisterwerk mit Geige, Bratsche, Cello, Oud, Kanun, Percussion und Gesang neu zu interpretieren.

Den Samstag beschließt am Abend die belgische Band **WÖR**. Der Bandname, ein Begriff aus dem flandrischen Dialekt der Region Antwerpen und Gent, bedeutet so viel wie »Aber klar doch!« Diese Grundhaltung spiegelt sich auch in der Musik von WÖR wider. Hier ist alles möglich: vom Ausgraben vergilbter Musikmanuskripte aus dem 18. Jahrhundert bis hin zu modernen Arrangements zwischen Folk, Weltmusik und Jazz.

Das **Visage Quartett** eröffnet am Sonntag den Konzertreigen. Das Ensemble wurde 2022 an der Musikhochschule Lübeck gegründet und gehört bereits zu den gefragtesten jungen Streichquartetten. Sein Konzert in Stocksee bildet den Abschluss einer Konzertwoche des Musethica Programms, bei dem das Quartett in 14 sozialen Einrichtungen in Lübeck konzertiert.

Das niederländische Saxophonensemble **Arde-mus Quartet** zählt zu den renommiertesten seiner Art. Auftritte im Concertgebouw Amsterdam, der Izumi Hall Osaka, dem Konzerthaus Berlin und bei zahlreichen internationalen Festivals zeugen von seiner herausragenden Reputation. Seine Musik, die einen weiten Bogen von der Barockzeit bis zur Gegenwart spannt, gewährt faszinierende Einblicke in die klangliche Vielfalt eines Saxophonquartetts.

Beim letzten Konzert des Musikfests Stocksee kann sich das Publikum erneut auf die Band **WÖR** und ihr Programm zwischen französischen Walzern, Mittelaltermusik aus Deutschland und norwegischer Folklore freuen.

Das gesamte Wochenende moderiert Charlotte Oelschlegel, Journalistin und Moderatorin bei NDR Kultur. Zwischen den Konzerten enthüllt der Walking Act »Il Gondolieri« mit humorvollen Einlagen und italienischer Musik die Geheimnisse der Gondolieri. In der Kindermusikwerkstatt, gestaltet vom musiculum Kiel, können die kleinsten Gäste verschiedene Instrumente auf spielerische Weise erkunden.

Das Musikfest auf Schloss Wotersen am 27. und 28. Juli

*Das dritte Musikfest des Festivalsommers steht im Zeichen junger, internationaler Künstlerinnen und Künstler. Ob jordanische Klaviervirtuosität, finnische Arrangements für Klavier und Akkordeon oder italienische A-cappella-Musik – auf Schloss Wotersen bricht das Programm die Grenzen der Musikgenres auf unterschiedliche Weise auf. Am Samstagabend lädt die Band **Líadan** zu Irish Folk ein.*

Das Gut Wotersen liegt an der Alten Salzstraße auf halbem Weg zwischen Lübeck und Lüneburg. Die Gutsanlage mit dem dreiflügeligen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert war eng mit dem Adelsgeschlecht von Bernstorff verbunden. Seit 1996 befindet sich das Gut im Besitz der Familie Gaedeke. Hinter dem Herrenhaus erstreckt sich ein Landschaftspark mit altem Baumbestand, der während des Musikfests für Besucherinnen und Besucher geöffnet ist. Die Reithalle aus dem 19. Jahrhundert wird für Konzerte genutzt, hier finden auch die SHMF-Konzerte statt. Direkt angrenzend befinden sich der Remisenhof sowie ausgedehnte Rasenflächen, die während der Pausen zum Spaziergang oder Picknick einladen.

Die Konzerte

Die beiden Cellisten Leonard Disselhorst und Bryan Cheng eröffnen das Musikfest auf Schloss Wotersen. Als **CelloFellos** überwinden sie die Grenzen traditioneller klassischer Literatur und tauchen ein in die Welten von Jazz, Tango, Folk und anderen Genres. Mit ihrem Programm »Global Grooves« spannen sie einen Bogen von traditionellen rumänischen Volkstänzen über Ragtime und Swing bis hin zu zeitgenössischem Pop und fantasievollen Eigenkompositionen.

Weiter geht es mit dem jordanisch-palästinensischen Pianisten **Iyad Sughayer**. Der 30-Jährige begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel und trat als Solist bereits mit Orchestern wie dem BBC Philharmonic Orchestra auf. In Wotersen präsentiert Sughayer Klaviersonaten von Wolfgang Amadeus Mozart, Aram Khachaturian sowie Stücke von Jean Sibelius.

Den späten Nachmittag gestalten die Akkordeonistin **Johanna Juhola** und der Pianist **Timo Alakotila**. In ihrem Programm »Amicum«, was »Freund«

bedeutet, kosten die beiden Finnen die Vertrautheit und gleichzeitige Freiheit des Duo-Spiels aus – ganz wie in einem Gespräch unter Freunden. Die meisten ihrer Stücke sind Eigenkompositionen mit farbenreichen, melodischen Linien und lebendigen, vom Jazz inspirierten Rhythmen.

Am Abend taucht das Schloss Wotersen mit den fünf Musikerinnen von **Líadan** in die irische Welt des Folk ein. Ihr musikalisches und gesangliches Können verbunden mit dem traditionell verwurzelten Kern der irisch- und englischsprachigen Songs bringt magische Momente nach Schleswig-Holstein. Das gefragte Ensemble besticht aber nicht nur mit seinen Stimmen, sondern weiß auch auf Akkordeon, Fiddle, Whistles und irischer Harfe Reels, Jigs und Polkas virtuos zu spielen.

Der Sonntagvormittag beginnt mit zwei jungen Vollblutmusikern: Der Violinist **Andrea Cicalese** und der Akkordeonist **Antonio del Castillo** sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und begeistern mit musikalischer Brillanz und gefühlvoller Tongebung. Sie spielen Tänze von Béla Bartók, Alfred Schnittke und Astor Piazzolla.

Darauf folgt bunte Kammermusik von Ensembles des **Schleswig-Holstein Festival Orchestra**. Die jungen Musikerinnen und Musiker verschiedener Nationen kommen im Sommer nach bestandenem Probespielen in Norddeutschland zusammen, um sieben Wochen lang von den Großen zu lernen. Eine Auswahl dieses musikalischen Nachwuchs' zeigt sein Können auf Schloss Wotersen.

Das Musikfest beschließt die zeitgenössische A-cappella-Gruppe **Venice Vocal Jam** aus Italien. Die sieben Mitglieder singen auf Englisch und Italienisch – besonders gerne aber in dem venezianischen Dialekt ihrer Heimat. In ihrem Programm »Ràise« widmen sie sich auf unterschiedlichen Klangpfaden zwischen Jazz, Folk und Pop Themen wie der Liebe, Einsamkeit und dem Erwachsenwerden.

NDR 1 Welle Nord-Moderatorin Lina Bande unterhält das Publikum am Wochenende »op platt«. Zwischen den Konzerten begeistert der Banjo Circus im Stil der 20er Jahre mit einer humorvollen Mischung aus Musik, Akrobatik und Seemannsgarn. Kinder haben außerdem die Möglichkeit, bei der Musikpädagogin Johanna Balks an einer Musikwerkstatt teilzunehmen.

Das Musikfest auf Gut Hasselburg am 3. und 4. August

Zeit(-geist) hinterfragen – unter diesem Motto kann man die diesjährigen Darbietungen auf Gut Hasselburg zusammenfassen. Sieben Ensembles bringen ein buntes Programm auf die Bühne, das von Bach bis hin zu bayrischer Volksmusik reicht. Am Samstagabend erwartet das Publikum Musik-Kabarett voller Leidenschaft und Humor vom Duo Mackefisch.

Das Kultur Gut Hasselburg ist eingebettet in die malerische Landschaft Ostholsteins. Mit seinen großzügigen Rasenflächen, der Reetscheune und dem spannenden Kontrast zwischen der historischen Bausubstanz und dessen liebevoller Restauration ist es geradezu prädestiniert für die Musikfeste auf dem Lande. Im späten Mittelalter als Herrnsitz in Nähe der Neustädter Bucht entstanden, sind noch heute die Wassergräben sichtbar, die das Gutshaus, die Kavaliershäuser und das Torhaus schützend umgaben. Die Konzerte finden in der Scheune statt, die mit 72 m Länge zu den größten Reetdach-Anlagen des Landes gehört.

Die Konzerte

Mit virtuosen Kantaten, Cinderella-Geschichten und Trinkliedern eröffnet das Barockensemble **Apollo's Cabinet** am Samstagmittag das Wochenende. Mit Blockflöte, Barockgitarre, Cembalo, Violine und Theorbe bringt das Quintett die Musik vergangener Epochen in die heutige Zeit und verbindet sie mit Schauspiel, Tanz und Poesie.

Der junge georgische Pianist **Giorgi Gigashvili** präsentiert mit einer beeindruckenden Leidenschaft Klavierstücke, unter anderem von Brahms, Scarlatti und Prokofieff. Mit seinen 24 Jahren ist Gigashvili bereits mehrfach ausgezeichnet, darunter ein erster Preis beim Vigo International Piano Competition sowie der Publikumspreis beim 62. Busoni-Wettbewerb in Bozen.

Aufgewachsen auf drei Kontinenten, sind die Mitglieder des Wiener Ensembles **Five Sax** von Kindesbeinen an mit den Rhythmen der Welt vertraut. Und so hört sich ihr Programm »In-Time« auch an: Extrem rhythmisch geprägte, langsam-sanfte und ruppig-schnelle Stücke aus verschiedenen Zeiten der Musikgeschichte treffen auf Elemente aus Volksmusik, Tango Nuevo oder Jazz. Ihr herausragendes Können paaren die Saxophonisten mit

Spontaneität und Souveränität – denn beim langjährigen Straßenmusizieren haben sie Witz und Direktheit so intensiv verinnerlicht, dass Bekanntes und Altes überraschend aktuell klingt.

Der Samstag wird abgerundet mit einer frech-witzigen Darbietung des Duos **Mackefisch** am Abend. Lucie Mackert und Peter Fischer nehmen in ihrem Programm »Harmoniedergang« den Zeitgeist aufs Korn und zeigen als Multiinstrumentalisten an Koffertrommel, Banjo, Gitarre und Klavier ein spannendes Lieder-Poetry-Kabarett.

Den Sonntag begrüßt ein neu geformtes Trio aus jungen Musikern und mehrfachen »Jugend musiziert«-Preisträgern: Der Geiger **Leonard Toschev**, die Cellistin **Konstanze Pietschmann** und der Pianist **Simon Haje** widmen sich mit gewohnter künstlerischer Bravour Werken von Sergei Rachmaninoff und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Darauf folgen die **Leleu Brothers** Thomas und Romain Leleu. Beide wurden mit dem französischen Pendant zu den Grammys, dem Révélation soliste instrumental de l'année, gekürt – Thomas 2012 sogar als erster Tubist überhaupt. An Tuba und Trompete entzündet das Duo ein Klangfeuerwerk mit Werken von Johann Sebastian Bach, Johan Halvorsen und Astor Piazzolla.

Den Nachmittag beschließen die vier jungen Musiker von **Maxjoseph** aus München, die in dem Programm »Tabula Rasa« ihre ganz eigene Vorstellung von Volksmusik verwirklichen. Mit ihren besonderen Arrangements und der außergewöhnlichen Instrumentierung mit Tuba, Gitarre, Geige und Steirischer Harmonika lassen sie ein musikalisches Spannungsfeld für neue Formen entstehen.

Hannah Bregler, Projektleiterin der Musikfeste, und NDR-Moderatorin Carina Dawert führen am Samstag bzw. Sonntag durch das Programm. Für Unterhaltung zwischen den Konzerten sorgen Seifenblasenkunst sowie ein Pantomime-Gärtner, der mit seiner lustigen und liebevollen Art allerlei Pflanzen-Tipps zum Besten gibt. Am Samstag um 12 Uhr singt der Shanytchor »Windjammer« zur Begrüßung. Die Kindermusikwerkstatt gestaltet die Musikpädagogin Johanna Balks. Wer am Samstag mit dem Fahrrad zu den Konzerten von 13 bis 18 Uhr anreisen will, kann sich einer Tour des ADFC Lübeck anschließen. Anmeldung und weitere Infos unter www.touren-termine.adfc.de

Das Musikfest auf Gut Pronstorf am 17. und 18. August

Das Programm des letzten Musikfests hat der Klarinettist David Orlowsky zusammengestellt. Er spielt gemeinsam mit alten Freunden und Musikerkolleginnen wie Tanja Tetzlaff und Lauma Skride, mit einer eigenen neu geformten Band und zusammen mit dem Lautenisten David Bergmüller. Außerdem ist Pronstorf der diesjährige Austragungsort des Wettbewerbs um den Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe.

Am Rande der Holsteinischen Schweiz, angrenzend an den Wardersee, liegt Gut Pronstorf. Das Anwesen ist geprägt von der bereits 1198 urkundlich erwähnten Vicelinkirche und dem adligen Lehnsgut aus dem 14. Jahrhundert. Das Herrenhaus von 1728 zählt zu den bedeutendsten Barockbauten in Schleswig-Holstein. Direkt daneben liegt das Kavaliershaus. Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist das Gut im Besitz der Familie Rantzau. Der alte Kuhstall des Gutes aus dem Jahr 1845 zeichnet sich durch seine großzügige Bauweise und sein altes Dachgebälk aus und dient nach aufwendigen Erhaltungsmaßnahmen nun als Konzertsaal für das Musikfest.

Der Klarinettist David Orlowsky ist international bekannt für ausdrucksstarke Interpretationen und seinen samtweichen Ton. Bereits als 16-Jähriger gründete er das David Orlowsky Trio, mit dem er 21 Jahre lang die Welt bereiste. Auch beim SHMF ist er seit vielen Jahren gern gesehener Gast und lotet immer wieder aufs Neue die Grenzen zwischen Klassik und Klezmer aus. Als leidenschaftlicher Kammermusiker, der neugierig die verschiedenen Musikstile erkundet, ist er der optimale Gastgeber eines genreübergreifenden Musikfests.

Die Konzerte

Der Samstag beginnt mit dem Wettbewerb um den mit 5.000 Euro dotierten **Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe**. Ab 13 Uhr wetteifern drei junge Holzbläserinnen und -bläser, die nach erfolgreicher Teilnahme am Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« ausgewählt wurden, um die begehrte Auszeichnung. In der Jury befinden sich unter anderem Klarinettist David Orlowsky sowie Festivalintendant Christian Kuhnt.

Um 15 Uhr folgen die **Preisverleihung** und eine Darbietung des Gewinners bzw. der Gewinnerin.

Im Anschluss tritt das ausgezeichnete Geigenduo aus 2023 auf: die Schwestern **Maya Alexandra** und **Julia Raphaela Kasprzak**.

Am Nachmittag sind ab 17 Uhr **David Orlowsky**, **Tanja Tetzlaff** und **Lauma Skride** zu erleben. An Klarinette, Violoncello und Klavier präsentieren sie die Cellosonate in d-Moll von Dmitri Schostakowitsch sowie das Klarinetten trio in a-Moll von Johannes Brahms.

Ein All-Star Ensemble bildet **David Orlowsky** mit dem Gitarristen **Daniel Stelter** und dem Schlagzeuger **Tommy Baldu**. Gemeinsam spielen sie ihr Programm »Tabula Rasa« ganz nach dem Motto: Neues Ensemble, neue Songideen. Alle drei sind zugleich Meister und musikalische Grenzgänger ihres Fachs und lassen mit ihrem Sound zwischen Kammermusik und Jazz das Publikum nicht lange stillsitzen.

Den Sonntagvormittag gestaltet **David Orlowsky** mit dem Lautenisten **David Bergmüller**. Die Kombination von Laute und Klarinette ist so einzigartig, dass es Musik für diese Art Duo noch nicht gibt. Das hindert die beiden Musiker aber keineswegs daran, Werke der Alten Musik von John Dowland bis Henry Purcell für ihre Instrumente zu arrangieren. In ihrem Programm »Alter Ego« entsteht eine unerwartet schöne Kombination an Klängen – sinnlich, fesselnd und einmalig.

Am frühen Nachmittag schließt sich **David Orlowsky** für ein Konzert mit dem **Moritz Weiß Klezmer Trio** zusammen. Als Jugendlicher wurde Moritz Weiß selbst von David Orlowsky inspiriert und setzte sich seitdem intensiv mit Klezmermusik und dem spirituellen Hintergrund des Genres auseinander. Mit dem Programm »The New Sound Of Modern Klezmer« kehrt David Orlowsky zu den Wurzeln seiner »Weltkammermusik« zurück, die er bereits als Jugendlicher mit der Gründung seines weltweit gefeierten David Orlowsky Trios etablierte.

Zum Abschluss des Musikfests lädt David Orlowsky das **Moritz Weiß Klezmer Trio**, **Tanja Tetzlaff** und **Lauma Skride** erneut zu sich auf die Bühne ein, um mit dem berühmten »Gassenhauer-Trio« von Ludwig van Beethoven und Klezmer das Wochenende in ungezwungener Atmosphäre musikalisch ausklingen zu lassen.

Das Programm moderieren David Orlowsky und Hannah Bregler, Projektleiterin der Musikfeste auf dem Lande. Am Samstag um 12 Uhr singt zur

Begrüßung der Shantychor »Möwenschiet« aus Lübeck. Zwischen den Konzerten erfreut das Saxophon spielende Geflügeltrio »Cock-Tales« die Besucherinnen und Besucher und der Singer-Songwriter Daniel Green bespielt die Bühne des Musikfest-Treckers mit Folk und Countrymusik. Außerdem lädt die Musikpädagogin Ute Mindner die jüngsten Gäste in die Kindermusikwerkstatt ein. Wer aktiv in das Wochenende starten will, kann sich einer Fahrradtour des ADFC von Lübeck nach Gut Pronstorf zu den Konzerten von 13 bis 18 Uhr am Samstag anschließen. Weitere Infos sowie die Anmeldung können abgerufen werden unter www.touren-termine.adfc.de.

Die Kindermusikfeste am 20. und 21. Juli auf Schloss Wotersen

Bei den Kindermusikfesten auf Gut Wotersen erleben junge SHMF-Besucherinnen und -Besucher ab fünf Jahren gemeinsam mit der ganzen Familie Konzerte, Mitmach-Aktionen und ein vielfältiges Rahmenprogramm auf dem Gutsgelände. In der Reithalle wird Musik hautnah erlebbar, die jüngsten Gäste können Instrumente entdecken und eigene Zugänge zur Musik finden. Die NDR-Kinder-radio-Moderatorinnen Jessica Schlage und Jantje Fischhold führen am Samstag bzw. Sonntag durch das Programm.

Die Konzerte

Die Kindermusikfeste rund um das Schloss Wotersen sind auch in diesem Jahr eine klangvolle Abenteuerreise für die jüngsten Besucherinnen und Besucher des SHMF. Jeweils um 11 Uhr entführt KiKA-Moderator **Juri Tetzlaff** gemeinsam mit den **Süddeutschen Bläsersolisten PROFIVE** das Publikum in die märchenhafte Welt von »1001 Nacht«. Die beiden Hauptpersonen der Erzählung sind der Sultan Schahryâr und die junge Geschichtenerzählerin Scheherazade, die mit viel Fantasie versucht, den ruppigen Herrscher zu einem besseren Menschen zu machen. Ein fröhliches Mitmach-Konzert rund um den Zauber des Orients – mit fliegenden Teppichen und Wunderlampen.

Um 13.30 Uhr stehen **Sonus Brass** als »Verblecherbande« auf der Bühne. Das Blechbläserquintett ist in Not: Das Geld, mit dem die Band immer neue Musik bezahlte, ist ausgegangen. Eine Katastrophe bahnt sich an! Denn, wenn die Fünf weiter auftreten möchten, brauchen sie schleunigst Nachschub. So schmieden sie einen Plan: Sie wollen die neue Stadtbank ausrauben. Damit das gelingt, müssen sie allerdings den musikalischen Code des Tresors knacken... Diese turbulente Musikkomödie gestalten die Musiker ganz ohne Worte – aber dafür mit viel Musik von Bach bis Ellington auf Trompete, Horn, Posaune und Tuba.

Mitmachen und Ausprobieren

Im Rahmenprogramm, das jeweils nach den Konzerten stattfindet, gibt es zahlreiche Aktionen, die zum Mitmachen anregen. Ein besonderer Spaß für Groß und Klein sind die wunderschönen Klangelemente des Künstlers Etienne Favre, die vor

dem Schloss aufgebaut sind: Die Gummistiefelflöten, klappernden Riesenräder mit Bratpfannen oder Kochtopfdeckeln und vieles andere machen fantastische Klänge und Geräusche. In abwechslungsreichen Workshops können Instrumente ausprobiert, gebastelt und toll verziert werden: Plastikflaschen werden zu einer Flairdrum »upcycled« und in Kooperation mit dem Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V. haben Kinder die Möglichkeit das »Instrument des Jahres 2024«, – die Tuba – kennenzulernen und auszuprobieren. Außerdem stellt ein Imkerverein bei verschiedenen Aktivitäten Wissenswertes über Bienen vor und weicht Besucherinnen und Besucher in die Handwerkskunst der Honiggewinnung ein. Der Landschaftspark, der Remisenhof und die ausgedehnten Wiesen laden zum Picknicken ein.

Musikfest Emkendorf – »Ein Wochenende im Grünen«

Samstag, 6. Juli | 13 bis 18 Uhr | MF 1A

13 Uhr

Philipp Schupelius *Violoncello*

Leon Lorenz *Schlagwerk*

Werke von George Gershwin, Astor Piazzolla, Arvo Pärt
und Antonio Vivaldi

15 Uhr

Julian Becker *Klavier*

Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms,
Maurice Ravel u.a.

17 Uhr

German Gents

Thoma Jaron-Wutz *Tenor*

Armin Horn *Tenor*

Raphael Riebesell *Bariton*

Marcel Raschke *Bass*

»Heute Nacht oder nie«

Samstag, 6. Juli | 20 Uhr | MF 1B

20 Uhr

Wildes Holz

Tobias Reisinger *Blockflöte*

Johannes Behr *Gitarre*

Markus Conrads *Kontrabass*

»25 Jahre auf dem Holzweg«

Sonntag, 7. Juli | 11 bis 16 Uhr | MF 1C

11 Uhr

Avin Trio

Valerie Schweighofer *Violine*

Michael Schmitz *Violoncello*

Josefa Schmidt *Klavier*

Joseph Haydn: Klaviertrio C-Dur Hob. XV:27

Robert Schumann: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 63

13 Uhr

KamBrass Quintet

Guillem Cardona Zaera *Trompete*

Joan Pàmies Magrané *Trompete*

Maria Servera Monserrat *Horn*

Xavier Gil Batet *Posaune*

Oriol Reverter Curto *Tuba*

»Does it Suit(e)?«

15 Uhr

Trio Agora

Žilvinas Brazauskas *Klarinette*

Natania Hoffman *Violoncello*

Robertas Lozinskis *Klavier*

»Hotel Tango«

Musikfest Stocksee – »Bei Himbeertorte und Kirschkuchen«

Samstag, 13. Juli | 13 bis 18 Uhr | MF 2A

13 Uhr

Trio d'Iroise

Sophie Pantzier *Violine*

Francois Lefèvre *Viola*

Johann Caspar Wedell *Violoncello*

Gustave Samazeuilh: Suite en trio

Richard Strauss: Variationen über »Das Dirndl is harb auf mi«

Ethel Smyth: Streichtrio D-Dur op. 6

15 Uhr

SYRIAB

Ibrahim Bajo *Kanun*

Abdalahde Deb *Oud, Gesang*

Amjad Sukar *Percussion*

Traditionelle arabische und zeitgenössisch nahöstliche Musik sowie Improvisationen über Maqams

17 Uhr

Trio d'Iroise

SYRIAB

»GOLDBERG«

Samstag, 13. Juli | 20 Uhr | MF 2B

20 Uhr

WÖR

Fabio di Meo *Baritonsaxophon*

Jeroen Goegebuer *Fiddle*

Pieterjan van Kerckhoven *Bagpipes, Sopransaxophon, Sackpfeife*

Bert Ruymbeek *Akkordeon*

Jonas Scheys *Gitarre*

»Folk Night«

Sonntag, 14. Juli | 11 bis 16 Uhr | MF 2C

11 Uhr

Visage Quartett

Jakob Benedikt Kammerlander *Violine*

Anna Amalia Bockemühl *Violine*

Livia Marine Paté *Viola*

Aaron Felix Schröer *Violoncello*

Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur op. 20 Nr. 2 Hob. III:32 »Sonnenquartett«

Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur op. 35

13 Uhr

Ardemus Quartet

Lisa Wyss *Sopransaxophon*

Lovro Mercep *Altsaxophon*

Jenita Veurink *Tenorsaxophon*

Deborah Witteveen *Baritonsaxophon*

Werke von Georg Friedrich Händel, Maurice Ravel, Béla Bartók u.a.

15 Uhr

WÖR

»Folk aus Belgien«

Musikfest Wotersen – »Picknick im Schlosspark«

Samstag, 27. Juli | 13 bis 18 Uhr | MF 3A

13 Uhr

CelloFellos

Bryan Cheng *Violoncello*

Leonard Disselhorst *Violoncello*

»Global Grooves«

15 Uhr

Iyad Sughayer *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate Nr. 11 A-Dur
KV 331

Jean Sibelius: 6 Impromptus op. 5

Aram Khachaturian: Allegro vivace aus Klaviersonate

17 Uhr

Johanna Juhola *Akkordeon*

Timo Alakotila *Klavier*

»Amicum«

Samstag, 27. Juli | 20 Uhr | MF 3B

20 Uhr

Líadan

Catherine Clohessey *Flöte, Gesang*

Deidre Chawke *Akkordeon, Gesang*

Elaine Cormican *Whistles, Gesang*

Síle Denvir *Harfe, Gesang*

Valerie Casey *Fiddle, Gesang*

»Celtic ladies on a mission«

Sonntag, 28. Juli | 11 bis 16 Uhr | MF 3C

11 Uhr

Andrea Cicalese *Violine*

Antonio del Castillo *Akkordeon*

Werke von Béla Bartók, Johann Sebastian Bach, Alfred
Schnittke und Astor Piazzolla

13 Uhr

Ensembles des Schleswig-Holstein Festival Orchestra

Bunte Kammermusik

15 Uhr

Venice Vocal Jam

Anna Acerboni *Sopran*

Silvia Marchesan *Sopran*

Arianna Natural *Alt*

Elisa Bortoluzzo *Alt*

Emiliano Conte *Tenor*

Oscar Chellin *Tenor*

Marco Bosello *Bass, Beatboxen*

»Raïse« – A-cappella-Musik auf Englisch, Italienisch
und in venezianischem Dialekt

Musikfest Hasselburg – »Ein Scheunenfest«

Samstag, 3. August | 13 bis 18 Uhr | MF 4A

13 Uhr

Apollo's Cabinet
David Lopez Ibanez *Violine*
Teresa Wrann *Blockflöte, Moderation*
Thomas Pickering *Cembalo, Blockflöte, Traversflöte*
Sarah Small *Viola da Gamba*
Jonatan Bougt *Theorbe, Barockgitarre*

»Musikalische Wanderlust«

15 Uhr

Giorgi Gigashvili *Klavier*

Werke von Domenico Scarlatti, Johannes Brahms,
Frédéric Chopin und Sergei Prokofieff

17 Uhr

Five Sax
Joel Diegert *Saxophon*
Alvaro Collao *Saxophon*
Michael Knot *Saxophon*
Damiano Grandesso *Saxophon*
Charles Hon Sun Ng *Saxophon*

»In Time«

Samstag, 3. August | 20 Uhr | MF 4B

20 Uhr

Mackefisch
Lucie Mackert *Banjo, Koffertrommel, Gesang, Gitarre*
Peter Fischer *Klavier, Gesang*

»Harmoniedergang«

Sonntag, 4. August | 11 bis 16 Uhr | MF 4C

11 Uhr

Leonard Toschev *Violine*
Konstanze Pietschmann *Violoncello*
Simon Haje *Klavier*

Sergei Rachmaninoff: Trio *Élégiaque* Nr. 1 g-Moll
Felix Mendelssohn: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49

13 Uhr

Leleu Brothers
Romain Leleu *Trompete*
Thomas Leleu *Tuba*

Werke von Johann Sebastian Bach, Johan Halvorsen,
Astor Piazzolla, Luiz Bonfá u.a.

15 Uhr

Maxjoseph
Georg Unterholzner *Gitarre*
Andreas Winkler *Steirische Harmonika*
Nathanael Turban *Violine*
Florian Mayrhofer *Tuba*

»Tabula Rasa«

Musikfest Pronstorf – »Musik im Kuhstall«

Samstag, 17. August | 13 bis 18 Uhr | MF 5A

13 Uhr

Wettbewerb um den Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe in der Kategorie Holzblasinstrumente solo

15 Uhr

1. Konzerthälfte:
Preisverleihung des Förderpreises der Sparkassen-Finanzgruppe 2024

2. Konzerthälfte:
Preisträgerinnen des Förderpreises der Sparkassen-Finanzgruppe 2023
Julia Raphaela Kasprzak *Violine*
Maya Alexandra Kasprzak *Violine*

17 Uhr

David Orlowsky *Klarinette*
Tanja Tetzlaff *Violoncello*
Lauma Skride *Klavier*

Dmitri Schostakowitsch: Cellosonate d-Moll op. 40
Johannes Brahms: Klarinetten trio a-Moll op. 114

Samstag, 17. August | 20 Uhr | MF 5B

20 Uhr

David Orlowsky *Klarinette*
Daniel Stelter *Gitarre*
Tommy Baldu *Schlagzeug*

»Tabula Rasa«

Sonntag, 18. August | 11 bis 16 Uhr | MF 5C

11 Uhr

David Orlowsky *Klarinette*
David Bergmüller *Laute*

»Alter Ego«

13 Uhr

David Orlowsky *Klarinette*
Moritz Weiß Klezmer Trio
Moritz Weiß *Klarinette*
Niki Waltersdorfer *Gitarre, Perkussion*
Maximilian Kreuzer *Kontrabass*

»The New Sound Of Modern Klezmer«

15 Uhr

David Orlowsky *Klarinette*
Tanja Tetzlaff *Violoncello*
Lauma Skride *Klavier*
Moritz Weiß Klezmer Trio

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 11
»Gassenhauer-Trio«
& Klezmermusik

Die Kindermusikfeste auf Gut Wotersen

Samstag, 20. Juli | 11 bis 16 Uhr | KMF 1

Sonntag, 21. Juli | 11 bis 16 Uhr | KMF 2

Jeweils 11 Uhr

Juri Tetzlaff *Moderation*

Die Süddeutschen Bläsersolisten PROFIVE

Stefan Albers *Flöte*

Manfred Lindner *Klarinette*

Jochen Müller-Brincken *Oboe*

Johannes Gassner *Fagott*

Mathias Stelzer *Horn*

»Juris 1001 Nacht-Geschichten«

Jeweils 13.30 Uhr

Sonus Brass

Stefan Dünser *Trompete*

Attila Krako *Trompete*

Zoltán Holb *Horn*

Jan Ströhle *Posaune*

Harald Schele *Tuba*

»Die Verblecherbande«

Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe

Im Rahmen der »Musikfeste auf dem Lande« des Schleswig-Holstein Musik Festival verleiht die Sparkassen-Finanzgruppe jährlich einen Förderpreis an talentierte Nachwuchskünstlerinnen und -künstler. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Neben dem Förderpreis wird ein Publikumspreis, dotiert mit 500 Euro, vergeben.

In diesem Jahr ist das Musikfest auf Gut Pronstorf Austragungsort des Förderpreises. Am Samstag, 17. August, wetteifern um 13 Uhr drei junge Talente, allesamt Erste Bundespreisträgerinnen und -preisträger bei »Jugend musiziert« in der Kategorie Holzblasinstrument solo, um die Gunst der Jury und des Publikums. Die Nachwuchstalente werden im Mai 2024 ausgewählt.

Unter den Jurymitgliedern befindet sich der Klarinetrist David Orłowski, der in diesem Jahr das Musikfest auf Gut Pronstorf gestaltet. Neben ihm bilden Dr. Kilian Lembke (Pressesprecher beim Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein), Dr. Christian Kuhnt (Intendant des Schleswig-Holstein Musik Festival) und Alexandra Ehlers (Präsidentin des Landesmusikrats Schleswig-Holstein) die Jury.

Um 15 Uhr findet die Preisverleihung mit anschließendem Preisträgerkonzert statt. Außerdem kann das Publikum die Geigerinnen Julia Raphaela Kasprzak und Maya Alexandra Kasprzak erleben, die 2023 den Förderpreis erhielten.

Der Bundeswettbewerb »Jugend musiziert«, ebenfalls gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe, ist eine wertvolle Talentschmiede. Aus den Teilnehmenden werden nicht nur die Kandidatinnen und Kandidaten für den Förderpreis auf den Musikfesten ausgewählt, sondern auch Solisten und Ensembles für die Konzertreihe »Meisterschüler – Meister«, die beim Schleswig-Holstein Musik Festival mit ihren Vorbildern aus der Klassikszene auftreten dürfen.

Mit dem Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe sollen junge Musikerinnen und Musiker ermutigt werden, ihre musikalische Entwicklung weiter beherzt anzugehen und ihre Leistungen zu steigern. Dieses Konzept hat sich bewährt. Das zeigt der Blick auf die Karrieren einiger Preisträ-

ger: Veronika Eberle, Violinistin und Preisträgerin von 2005, ist heute international als Solistin und Kammermusikerin bekannt und auch Pianistin Alice Sara Ott, Preisträgerin von 2007, bespielt die großen Konzertsäle weltweit. Der Klarinetrist Sebastian Manz, Preisträger von 2006, gewann 2008 den renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD und ist seitdem erfolgreich als Solist, Kammermusikpartner und Solo-Klarinetrist des SWR Symphonieorchesters unterwegs.



Die Produktpartner



Die Musikfeste auf dem Lande präsentiert von CITTI

Das SHMF steht für außerordentlichen Farbenreichtum der Klänge – das gleiche Potpourri an Genüssen findet sich bei CITTI wieder. Den akustischen Genuss beim SHMF ergänzt CITTI mit aufregenden Leckerbissen – die reinsten Gaumenfreuden. So stehen Genuss, aber auch Qualität und Service bei uns im Vordergrund – ein Schlaraffenland für alle Gourmets, Hobby- und Profiköche. Die exklusive Vielfalt an BIO-Produkten, Obst- und Gemüsespezialitäten, fangfrischem Fisch, Fleisch-, Wurst- und Käsespezialitäten sorgen dafür, dass der Kunde bei CITTI nahezu alles bekommt, was das Herz begehrt. Von regionalen bis hin zu internationalen Produkten sind mehr als 85.000 Artikel im Sortiment. CITTI ist Treffpunkt und Inspiration für Familie, Freunde und nette Menschen, gleichermaßen wie das SHMF mit seinen Musikfesten auf dem Lande. Ein unvergesslicher Ort zum Schwelgen – im Einklang mit der Natur. So lässt es sich leben! In diesem Sinne wünscht der CITTI Markt der Lebensfreude allen Besucherinnen und Besuchern, Künstlerinnen und Künstlern und den Organisatoren genussvolle Musikfeste 2024! Dirk Lütje, Geschäftsführer der CITTI Handelsgesellschaft

Schwartauer Werke

Die Musikfeste auf dem Lande finden auf den schönsten Gutshöfen Schleswig-Holsteins statt und vereinen stilvolles Ambiente und musikalische Klänge – perfekt, um Kultur in Schleswig-Holstein zu erleben und zu genießen. Für uns, die Schwartauer Werke, ist es nicht nur selbstverständlich, sondern eine Herzensangelegenheit bereits zum 14. Mal Partnerin dieser tollen Veranstaltungsreihe zu sein. Denn für uns ist Schleswig-Holstein nicht nur ein Land auf der Landkarte, sondern unsere Heimat – und das seit 125 Jahren.

Unser Anspruch ist es, Produkte herzustellen, die so natürlich wie möglich sind und das Gute der Natur bewahren. Die Musikfeste auf dem Lande bieten daher die perfekte Kulisse, um unsere leckeren Fruchtaufstriche zu genießen. In diesem Jahr finden die Gäste nicht nur unsere leckere Schwartau-Konfitüre in dem Picknickkorb. Anlässlich unseres 125-jährigen Firmenjubiläums gibt es zusätzlich unseren Corny-Jubiläumsriegel in der Sorte Brownie zum Probieren.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern sowie Mitwirkenden eine schöne Zeit! Markus Kohrs-Lichte, Vorsitzender der Geschäftsführung, Schwartauer Werke GmbH & Co. KG

Dithmarscher Privatbrauerei

Die Dithmarscher Privatbrauerei ist die einzige Brauerei an der Westküste Schleswig-Holsteins. Schon seit 1884 wird in Marne Bier nach Familienrezepturen gebraut, das den Charakter der Region widerspiegelt. Wir bieten eine schmackhafte Auswahl an Biertypen: Vom klassischen Pilsener, über das herb-würzige Urtyp, das malzig-süßliche Dunkel bis zum spritzig-frischen, vollmundigen Naturtrüb – jeder findet bei uns sein Bier. Im Frühjahr und Herbst kommen als saisonale Spezialitäten Maibock und Urbock hinzu. Im Sommer erfrischt Dithmarscher Lemon mit einem guten Schuss Zitrone. Auch Autofahrerinnen und -fahrer brauchen dank Dithmarscher Alkoholfrei nicht auf guten Biergenuss verzichten!

Frei nach dem Motto »Aus der Region – Für die Region« leben und arbeiten wir in Dithmarschen im echten Norden, in Schleswig-Holstein. Nach diesem Motto versuchen wir den regionalen Gedanken zu leben und auch danach zu handeln, die Region zu stärken und die Wirtschaft zu stützen. Das SHMF stärkt die kulturelle Qualität des Landes maßgeblich und fördert somit die Lebensqualität Schleswig-Holsteins, somit auch unsere Heimat. Wir freuen uns sehr, Partner des Festivals zu sein und wünschen allen Beteiligten viel Spaß bei den Musikfesten auf dem Lande! Norbert Lucks, Geschäftsführer Dithmarscher Brauerei Karl Hintz GmbH & Co. KG.

Fürst Bismarck Quelle Einfach einzigartig. Fürst Bismarck.

Der Legende nach soll Fürst Bismarck 1891 die historische Quelle bei einem Spaziergang auf seinen Ländereien entdeckt haben. Seit 1906 wird das Mineralwasser aus der Fürst Bismarck Quelle aufgrund seiner hervorragenden Qualität abgefüllt. Heute liegt die Fürst Bismarck Quelle an einem Naturschutzgebiet – damit wird Verantwortung für zukünftige Generationen übernommen. Denn über die gesamte Wertschöpfungskette wird auf die Schonung der Ressourcen geachtet.

Zum Produktportfolio gehören neben den Mineralwassersorten Still, Medium und Classic auch drei zuckerfreie Citrusnoten-Sorten, zwei fruchtig-leichte Limos und eine Apfelschorle. Seit März

gibt es eine neue Range mit Wohlfühlfaktor: Fürst Bismarck WELLPLUS mit den Sorten Balance, Immun und Vital. Sie bringen ein Plus an Vitaminen und Mineralstoffen mit und sind kalorienarm. Die Basis aller Erfrischungsgetränke ist dabei immer das natürliche Mineralwasser aus der Fürst Bismarck Quelle.

Neben dem feinen Geschmack besticht auch das elegante Glasflaschen-Design und verbindet Tradition, Qualität und Stil. Dafür stehen auch die Musikfeste auf dem Lande, die auf herrschaftlichen Gutshöfen zu wunderbarer Musik einladen. Dieses klassische Kulturerlebnis und Fürst Bismarck sind fest in der Region verankert und passen perfekt zusammen. Deswegen unterstützen wir seit langem mit großer Freude als Produktpartner das Schleswig-Holstein Musik Festival. Heike Wagener, Brand Managerin bei der Hansa Mineralbrunnen GmbH

Akkreditierungshinweise für das SHMF 2024

Die Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival akkreditiert auch 2024 alle Medienvertreterinnen und -vertreter, die von ihren Redaktionen mit der Berichterstattung über das Festival beauftragt werden. Bitte senden Sie Ihren Akkreditierungswunsch bis zum **30. April 2024** per E-Mail an die Presseabteilung an **presse@shmf.de**.

Dazu nennen Sie uns bitte:

- die jeweilige **K-Nummer des Konzerts** in aufsteigender Reihenfolge (z.B. K 1, K 5, K 26 usw.),
- die jeweils gewünschte **Kartenanzahl** (1 oder 2),
- **Datum** und **Ort** des jeweiligen Konzerts,
- sowie, ob Sie zusätzlich einen **Fotoausweis** benötigen.

Fotografieren bei den Konzerten des SHMF:

- Fotograf:innen haben die Möglichkeit, **Fotoausweise** ohne Anspruch auf einen Sitzplatz zu bestellen. Bitte übermitteln Sie bei der Bestellung ebenfalls die o.g. Angaben.
- Das **Fotografieren** ist nur beim Auf- und Abtreten der Künstlerinnen und Künstler und ohne Blitz erlaubt. Während der Konzerte ist das Fotografieren untersagt. Für die Konzerte in der Elbphilharmonie gelten gesonderte Regelungen, die Sie im Anschluss an die Akkreditierung erhalten.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Wir bitten um Verständnis, dass nur ein beschränktes Pressekartenkontingent zur Verfügung steht und wir aus diesem Grund nicht immer alle Wünsche erfüllen bzw. pro Veranstaltung nicht immer zwei Pressekarten zuteilen können.
- Akkreditierungen nach dem 30. April 2024 können nur bedingt berücksichtigt werden.
- Falls Sie Ihre Pressekarten **nicht benötigen**, bitten wir darum, die Karten spätestens zwei Tage vor Konzert zu **stornieren**.
- Nicht genutzte Pressekarten müssen wir leider in **Rechnung** stellen.
- Wir bitten alle Pressevertreterinnen und -vertreter, ein **Belegexemplar** ihrer Besprechung unaufgefordert an die Presseabteilung des Schleswig-Holstein Musik Festival zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Presseabteilung des SHMF:

Laura Hamdorf, Pressesprecherin

Tel. 0451-389 57 24

hamdorf@shmf.de

Ann-Kristin Zoike, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (*zuständig für Akkreditierungen*)

Tel. 0451-389 57 25

zoike@shmf.de